



Liebe Leserin, Lieber Leser,

Als Partner im unlängst abgeschlossenen EU-Projekt "COMMERCE" legt EPOMM nun diese Extraausgabe des e-update zu den Projektergebnissen vor. Verbesserte Qualität und erhöhte Quantität von betrieblichen Mobilitätsmanagementplänen in der EU. Quer durch die EU-Länder herrscht ein recht heterogenes Verständnis von betrieblichem Mobilitätsmanagement, auch in der Umsetzung von Maßnahmen gibt es große Unterschiede. Wie also können Städte zusammenarbeiten, relevante Stakeholder stärken und die Anwendung sowie Qualität von Maßnahmen im betrieblichen MM fördern? Das COMMERCE Projekt hat Antworten auf diese Fragen gefunden, indem konsequent eine strukturierte Methodologie verfolgt wurde.

Einleitung

Ziel des COMMERCE Projekts war es, Pläne für betriebliches Mobilitätsmanagement für Europas PendlerInnen zu entwickeln, zu verbreiten und zu vereinheitlichen. Damit einhergehend sollten letztendlich die CO₂-Emissionen reduziert werden. Aber auch in den neuen EU-Mitgliedsstaaten sollte das Interesse für betriebliche MM-Pläne geweckt werden. Zu Projektstart 2007 war dieses nur vereinzelt in Ansätzen gegeben.

Weiters wurde an der Verbesserung und Standardisierung der Mobilitätsprogramme von Paris und London gearbeitet sowie Gruppen und Netzwerke zu betrieblichem MM geschaffen, in der eine Vielzahl unterschiedlicher Branchen zusammengewirkt hat.

Um all das zu erreichen und ein solides Fundament für die nachhaltige Einführung von MM-Plänen in den Partnerstädten und darüber hinaus zu schaffen, wurden in COMMERCE u.a. entwickelt:

- EU-weite Standards zu betrieblichen Mobilitätsmanagementplänen;
- Eine Online Plattform mit vielen herunter zu ladenden Informationen zu MM-Plänen (zu finden bei der [COMMERCE Gruppe](#) auf www.allinx.eu);
- Ein Programm zu Training und Mentoring bezüglich betrieblichem Mobilitätsmanagement;
- Auszeichnungen für herausragende betriebliche Mobilitätsmanagementpläne und
- Foren zu betrieblichem Mobilitätsmanagement als ständige "Antriebsquelle" um das Thema voranzutreiben.

Die COMMERCE Partnerstädte waren London, Paris, Bukarest, Budapest, Kaunas und Plovdiv. EPOMM hat dabei die Expertise zu betrieblichen Mobilitätsmanagementplänen zur Verfügung gestellt.

Europäische Plattform für betriebliche Mobilitätsmanagementpläne

Im Verlauf des Projekts konnte eine große Menge an herunter zu ladendem Material zusammengestellt werden, das es Stakeholdern im privaten wie öffentlichen Bereich ermöglicht, betriebliches MM auf lokaler Ebene effektiver umsetzen zu können.





Die Plattform dafür ist eine speziell eingerichtete Gruppe auf der Mobilitätsmanagementplattform [Allinx](#).

Verfügbare Materialien auf der Allinx Plattform umfassen:

- Vorzeigebispiele und Leitfäden für betriebliches MM und MM-Pläne in mehreren Sprachen sowie deren Vorteile
- Gewinnerbeispiele und Einreichungen bei MM-Auszeichnungen;
- MM-Schulungspräsentationen zum Herunterladen;
- Publikationen und Standards zu betrieblichem MM;
- Leitfaden zu Monitoring-Tools für betriebliches MM; und
- CO2-Rechner.

Viele dieser Materialien sind neben Englisch auch auf Bulgarisch, Französisch, Ungarisch, Litauisch und Rumänisch (allerdings nicht auf Deutsch) verfügbar. Auch Links zu anderen MM-relevanten Seiten sind verfügbar.

Einloggen auf der Plattform (für Neueinsteiger):

- Rufen Sie www.allinx.eu auf.
- Registrieren Sie sich und erhalten Sie Login und Passwort.
- Loggen Sie sich ein und klicken Sie auf GROUPS.
- Gehen Sie zu [COMMERCE Group](#) und "Join Group"

Aber auch auf den EPOMM [Länderseiten](#) steht eine Auswahl von Publikationen zur Verfügung (klicken Sie auf ein Land und gehen Sie zu "Documents").

Europäische Standards für betriebliche MM-Pläne



COMMERCE hat Standards und ein Anleitung zur Entwicklung und der Verbreitung erfolgreicher betrieblicher MM-Pläne quer durch die EU entwickelt. Darunter fällt ein Benchmarking-Tool zum Vergleich der Qualität von MM-Plänen genauso wie auch ein Management-Tool zur kontinuierlichen Selbstverbesserung. Diese wurden derart gestaltet, dass sie für relevante Stakeholder (öffentlicher und privater Sektor) attraktiv sind. Die zu erfüllenden Kriterien sind unter den folgenden Überschriften zusammengefasst:

- Strategischer Fokus
- Stakeholder Engagement
- Vor-Ort Audit und Mobilitätsbefragung
- Ziele
- Aktivitäten und Maßnahmen
- Monitoring und Evaluierung
- Kosten und Kostenvorteile

Die Kriterien beziehen sich entweder auf eine Basisebene oder einen intermediären bzw. fortgeschrittenen Level des betrieblichen Mobilitätsmanagements. Um eine bestimmte Ebene zu erreichen, sollte der Stakeholder in der Lage sein, alle Kriterien in einem bestimmten Level zu erfüllen.

Die Hochglanzpublikationen der MM-Standards sind in Englisch und weiteren Sprachen verfügbar: [Englisch](#), [Französisch](#), [Rumänisch](#), [Bulgarisch](#), [Litauisch](#) und [Ungarisch](#).

Europäische Auszeichnung für betriebliche

MM-Pläne (Pan-European Workplace Travel Plan Awards - PEWTA)



Die [PEWTA Auszeichnung](#); managed von EPOMM, wurde für vorbildliche Beispiele von arbeitsplatzbezogenen Mobilitätsmanagementplänen vergeben. Mit 111 Einreichungen in den drei Jahren ihres Bestehens war die Auszeichnungsschiene sehr erfolgreich. Überdies wurde die Thematik in Ländern bekannt gemacht, wo MM-Pläne bisher keine Rolle gespielt hatten. COMMERCE hat mit der Auszeichnung ein auch auf andere EU-Projekte übertragbares Modell entwickelt und getestet. Die in drei Kategorien (öffentliche Verwaltungen, Unternehmen, Netzwerke) vergebene Auszeichnung ist mittels Prämierungszeremonie integraler Bestandteil der [Europäischen Konferenz für Mobilitätsmanagement \(ECOMM\)](#) geworden. Die Gewinner in letzter Zeit umfassen [Tisséo](#), den ÖV-Betreiber von Toulouse (Frankreich) - siehe Maßnahmen auch auf [MaxEva](#); [British Sky Broadcasting](#), ein Medienunternehmen – siehe Maßnahmen auch auf [MaxEva](#); [Flughafen Heathrow](#) in London - siehe Maßnahmen auch auf [MaxEva](#); und [Studio Metropolitana](#) für deren Mobilitätsmanagementkonzept für die Rakoczistraße, eine Shoppingmeile in Budapest.

Die Beispiele bzw. Anwendungen aus den letzten drei Jahren wurden alle auf der Plattform gesammelt und dokumentiert und stellen eine gute Quelle für vorbildliche Beispiele dar. Nähere Informationen dazu auf [Allinx](#). Sie müssen sich einloggen, um alle Informationen abrufen zu können.

Know-How Transferprogramm ("Skill share")



Eine der Schlüsselkomponenten von COMMERCE war der Know-How Transfer von London und Paris in die vier "Lernstädte" Budapest, Bukarest, Kaunas und Plovdiv, mit Warschau als Stadt mit Beobachterstatus.

Dieser Transfer konnte durch neun maßgeschneiderte Programme für Schulung/Training, Workshops und Präsentationen zu betrieblichen MM-Plänen gewährleistet werden. Budapest, Bukarest, Kaunas, Plovdiv und Warschau wurden damit befähigt, erste Schritte in Richtung Implementierung von MM-Plänen zu setzen. Unter den Geschulten befanden sich u. a. 24 VertreterInnen der kommunalen Verwaltung aus allen Partnerstädten, weiters Unternehmensverantwortliche, HandelskammervertreterInnen, Leute aus den Ministerien, von den ÖV-Betreibern, Universitätspersonal und StudentInnen...

Viele der Schulungspräsentationen stehen auf der [Allinx Plattform](#) zum Herunterladen bereit.

Entwicklung von betrieblichen Mobilitätsmanagementplänen



In London hat COMMERCE-Partner LEPT ein groß angelegtes Netzwerk von 40 Unternehmen, lokalen Verwaltungen und NGOs (mit in Summe 20000 MitarbeiterInnen) auf die Beine gestellt, um betriebliches MM voranzutreiben, die Golden Mile Transport Group mit Sitz im Bezirk Hounslow. Durch die Nutzung von Synergien konnten "economies of scale" erreicht werden, indem z. B. gemeinsame Radverleihsysteme installiert wurden, Echtzeitinformation für den ÖV geboten wurde und eine gemeinsame Website eingerichtet wurde. Ein MM-Plan umfasst nun 20000 MitarbeiterInnen und wird von den Unternehmen finanziell getragen, ist damit unabhängig von Geldern aus der Verwaltung. Änderungen im Modal Split, also in der Verkehrsmittelwahl, werden 2012 berechnet.

Ein Beispiel für die vielen im Rahmen von Golden Mile gestarteten Initiativen ist die 'Probier Radfahren' Kampagne. Dabei wurden Angestellten für vier Wochen kostenlos Fahrräder samt Ausrüstung und Einschulung sowie Routenplanung zur Verfügung gestellt. Am Ende der 4 Wochen konnten Rad und Ausrüstung zu vergünstigten Konditionen gekauft werden. Einhergehend erfolgte eine Analyse der gefahrenen Kilometer, eingesparten CO2-Emissionen und verbrauchten Kalorien. 71 von 74 TeilnehmerInnen hielten die ganzen vier Wochen durch und 19 davon kauften Fahrrad und Ausrüstung. 75% bestätigten, weniger Streß am Arbeitsweg gehabt zu

haben.

Für weitere Informationen: [Golden Mile Website](#), z.B. die [Echtzeitkarte](#) und die [Golden Mile Publikation](#), die dokumentiert, wie erfolgreich ein derart großes Netzwerk geschaffen werden konnte.

In der Region Ile de France konnte durch COMMERCE eine revolutionäre Partnerschaft namens [Pro'Mobilitéé](#) etabliert werden. Dabei haben sich acht wichtige Stakeholder der Region zusammengeschlossen, um mittels neuer regionalpolitischer Ansätze Unternehmen die Erstellung von MM-Plänen zu erleichtern. Ein MobilitätsberaterInnen-Netzwerk unterstützte die Firmen dabei, indem finanzielle Anreize für die Bildung von MM-Gruppen geboten wurden. 275000 Angestellte werden durch die MM-Pläne abgedeckt. Weitere Information dazu und zu den Ergebnissen anderer COMMERCE Partner im [Endbericht](#).

Conclusio

Die Herangehensweise und Methodologie des COMMERCE-Projekts hat sich als praktikabel und erfolgreich herausgestellt, von Trainings bis zur Einführung und Umsetzung von Maßnahmen. Diese Übertragbarkeit sollte auch bei allen zukünftigen EU-Projekten Berücksichtigung finden.

COMMERCE hat direkt dazu beigetragen, dass betriebliches Mobilitätsmanagement heute unter verbesserten Rahmenbedingungen umgesetzt werden kann. Das gilt sowohl für die Partnerstädte in den neuen EU-Ländern als auch für London und Paris. Zukünftige Veränderungen im Modal Split werden den Grad der CO2-Einsparung durch derartige Maßnahmen aufzeigen.

WEITERE INFORMATIONEN

Alle Ergebnisse, Empfehlungen und Unterlagen können von der [COMMERCE Website](#) oder der [Allinx Plattform](#) heruntergeladen werden (unter Groups/ COMMERCE Group/ Group Pages. Sie müssen sich einloggen, um alle Informationen erhalten zu können).

Veranstaltungen in nächster Zeit:

- Momo Car-sharing Final Conference"
15. September 2011 - Brüssel, Belgien
www.momo-cs.eu
- PIMMS TRANSFER & EPOMM-Plus Network Meeting
4. Oktober 2011 - London, VK
Weitere Informationen dazu [hier](#)
Registrierung [hier](#)

Weitere Veranstaltungen im [EPOMM Calendar](#).



ivm GmbH



ECOMM 2011



allinx



feedback



subscribe



unsubscribe



fullscreen



news archive

